

## Stiftungsrundbrief 12

Liebe Freunde unsrer Stiftung,

Am 8. August 2012 berichtete das Fernsehen über uns: die Deutsche Welle brachte ein Interview mit Dr. Lester Quiros aus Cuba, Teilnehmer der 6. Sommerakademie für Epilepsie in Rostock (8.–13.7.2012). Lester – hier auf dem Bild zusammen mit uns – war beim Internetsurfen auf die Stiftung gestoßen, hatte dadurch von der Veranstaltung erfahren, ein Stipendium bei uns beantragt und erhalten. In der Sendung hat er uns fast überschwänglich gedankt. In Rostock war er einer der lernbegierigsten Teilnehmer. Wir stehen weiter im Kontakt mit ihm und haben erfahren, dass er nicht nur sein neues Wissen zu Hause gut verwenden kann, sondern auch Möglichkeiten gefunden hat, es als Multiplikator anderen weiterzugeben.



Überhaupt standen in diesem Jahr die visuellen Medien ganz oben auf unserer Tagesordnung. Wir haben uns entschlossen, der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie die Mittel für ihren neuen jährlichen Preis für die beste Videoproduktion zur Verfügung zu stellen. Er wurde erstmals bei der Jahrestagung 2012 in Stuttgart an die Arbeitsgruppe des Epilepsiezentrums Vogtareuth vergeben.

Aber es gibt auch noch den Film. Kristin Nahrman heißt eine junge Filmemacherin, deren Epilepsie von unserem Kuratoriumsmitglied Dr. Pannek erfolgreich neurochirurgisch behandelt worden ist. Ihr Dank bestand in einem interkulturellen deutsch-türkischen Aufklärungsfilm, in dem sie die Situation junger Menschen mit Epilepsie in den beiden Ländern beleuchtet. Hier passte für uns alles zusammen, sodass wir gerne den erbetenen Förderbeitrag gegeben haben, um das Projekt zu ermöglichen. Frau Nahrman hat mir gerade geschrieben, dass die Arbeiten abgeschlossen sind. Sie hat mir den Trailer geschickt, der deutlich erkennen lässt, dass der Film sehr gut fotografiert ist und einen hohen professionellen Standard hat. Er heißt *Es gibt nur ein Ich und im Ich verweilt meine Seele*. Sobald der Film verfügbar ist, werden wir ihn über unsere Website [www.epilepsiestiftung-wolf.de](http://www.epilepsiestiftung-wolf.de) zugänglich machen.

Am 19. November wird die Stiftung 10 Jahre alt. Bei der Gründung hätten wir uns angesichts unsrer bescheidenen Mittel nicht träumen lassen, dass wir so viel erreichen und bewirken würden wie es der Fall gewesen ist. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei allen unsren ehrenamtlichen Helfern, die dazu hauptsächlich beigetragen haben. Mein ganz besonderer Dank gilt aber Ihnen, den treuen Freunden der Stiftung, die uns immer wieder durch Ihre großzügigen Spenden ermöglicht haben, unsre Stiftungszwecke Forschung, Bildung und Strukturverbesserungen gezielt voranzubringen.

Ich bitte Sie herzlich darum, uns auch in Zukunft gewogen zu bleiben, und bleibe mit den besten Grüßen und Wünschen für das kommende Jahr

Ihr

Peter Wolf